



Das KRITISCHE NETZWERK wurde als neues Online-Magazin

erstmalig Ende 2010 öffentlich. Durch die Zusammenführung von Menschen mit netzpolitischem Interesse, Bloggern, Bürgerinitiativen, NGOs, Buchautoren, engagierter Aktivistinnen und Querdenkern aus politisch-, ethisch-, sozial- und umweltorientierten Bereichen wollen wir gemeinsame Nennern für wirksame Öffentlichkeitsarbeit finden und uns gelegentlich an gemeinsamen Aktionen beteiligen.

Viele Bürgerinnen und Bürger in unserem Land haben eine große Schnittmenge an Themen und Inhalten - diese gilt es effizient zu analysieren und zu bündeln. Das Erstellen von Linklisten sogenannter Freunde oder Kooperationspartner bringt aber nicht viel. Wir wollen Mitstreiter/-innen auf Augenhöhe begegnen und uns zusammenschließen, um inhaltliche Brücken zu bauen. Es muß im regen Austausch eine informationelle Basis geschaffen werden, um der gewollten Verdummung durch Konditionierung (. . . und damit Kontrolle) seitens der Regierungen und deren willfährigen Helfern in Form zumeist gleichgeschalteter Leitmedien (Systemmedien) und deren "embeddeten", in Teilen auch korrumpierten Journalisten (Medienhuren) die Stirn zu bieten.

Auf der Basis eines humanistischen Weltbilds, ohne egomanische Einzelinteressen und monetäre Verlockungen könnte der Weg zu einer solidarischen Gesellschaft geebnet werden, um gemeinsame Ziele nachhaltig umzusetzen. Das Mittel physischer Gewalt lehnen wir ab, da es dem Staat nur in die Hände spielt und seine Agenda beflügelt.

Die Gesellschaft können wir allerdings nicht als Ganzes ändern, daß muß jedem klar sein. Jeder Einzelne von uns ist als Individuum eine kleine Zelle der Gesellschaft. Wir müssen uns selbst im kritischen, reflektierten Denken und Handeln stetig, grundsätzlich, konsequent und damit auch radikal verändern OHNE uns dabei zu radikalisieren. "**Glaubst du nicht, daß du dadurch, daß du dich diesem System verweigerst, letztlich auch das System veränderst, indem du es untergräbst?**" - diese Aussage von Hans A. Pestalozzi und die anderer Gesellschaftskritiker und Vordenker ermutigten zur Errichtung dieses Online-Magazines.

Die 'Repräsentative Demokratie' ist die Herrschaftsform, bei der die politischen Entscheidungen und die Kontrolle der Exekutive (Regierung) nicht unmittelbar vom Volk, sondern von einer Volksvertretung (Parlament) ausgeübt wird. Die Parteiendemokratie hat längst versagt. Nach Lage der Dinge besteht auch langfristig keine Hoffnung, daß traditionelle (System-)Parteien und die Mehrheit sogenannter Volksvertreter/-innen Ihrem Grundgesetzauftrag gerecht werden. Ihnen geht es um Teilhabe an der Macht und um von den Geldpöten zu profitieren. Daher sehen wir auch keinen Sinn darin, in diesem Netzwerk für parteipolitische Interessen zu werben. Trotz dieser berechtigten Schelte sollte man jedoch die Arbeit einiger weniger PolitikerInnen unterstützen, wenn sich diese z.B. gegen das vom Neoliberalismus verseuchte kapitalistische

System (hier speziell das Geldsystem, das exponentielle Wachstum, die EU-Diktatur, sog. Freihandelsabkommen), gegen Rassismus, Russophobie, Islamophobie, gegen Imperialismus, Aufrüstung, Kriegsrhetorik und die Osterweiterung der NATO und der EU aussprechen.

Wir betonen deshalb in diesem Zusammenhang, daß wir im KRITISCHEN NETZWERK das Prinzip der Unabhängigkeit verwirklichen, so daß wir keiner Partei, Organisation oder Einzelpersonen zu einer positiven Grundhaltung oder - schlimmer noch - zur Kritiklosigkeit verpflichtet sind. Schubladendenken lehnen wir vehement ab! Es stellt für uns ein stetiges Ärgernis dar, wenn wir erleben müssen, daß brauchbare Ideen und Anregungen verworfen und ausgesondert werden, nur weil sie nicht aus dem eigenen Lager stammen und man sie deshalb von vorne herein mit Vorurteilen und Häme belegt. Wer diese Einstellung zeigt, beweist sich als Mensch mit gespaltener Persönlichkeit, der nicht wirklich hinter Inhalten steht und verhindert, daß alle Bürger guten Willens sich im Dienste einer Sache und von Werten vereinen, um gemeinsam formulierte Ziele umzusetzen.

Wir veröffentlichen KEINE Werbeartikel oder aus kommerziellen Gründen erstellten Content. Anfrage diesbezüglich werden **nicht** beantwortet!

Das KRITISCHE NETZWERK versteht sich als Initiative zur Stärkung einer stetig wachsenden, rebellierenden Gegenöffentlichkeit. Wir fordern Euch auf zu einer deutlich wahrnehmbaren Gegenwehr gegen die politischen, wirtschaftlichen, medialen und wissenschaftlichen Kreise, die systematisch an der Demontage des einst zumindest ansatzweise funktionierenden sozialen und demokratischen Staatswesens arbeiten. Sie bauen den repressiven Überwachungsstaat sukzessive aus, mißachten und untergraben bürgerliche Grundrechte und betreiben zu allem Übel auch noch vorsätzlich die Spaltung innerhalb der Gesellschaft.

- Macht es Euch nicht auch sauer, auf welche perfide Weise unsere Lebensgrundlagen systematisch ausgehöhlt werden mit der Folge einer zusätzlichen leistungslosen Bereicherung der ohnehin Privilegierten, die zu Lasten der abgehängten Armen, Bezieher niedriger und mittlerer Einkommen und unserer Kinder geht?
- Stinkt es Euch nicht gewaltig, wie uns zahlreiche Politiker, Lobbyisten, Profiteure und Leitmedien belügen, manipulieren und entmündigen?
- Wie lange wollt Ihr Euch das noch gefallen lassen?
- Was muß denn noch passieren?



[1]Alle bisher veröffentlichten Artikel (derzeit über 4.570) auf der Startseite

(kurze Anrisstexte) und im Diskussionsforum (Artikel in voller Länge) des KRITISCHEN NETZWERKS sind öffentlich und vollumfänglich lesbar - **OHNE** Registrierung! Bitte jeweils nach einem Artikelende weiter runterscrollen, da sich im nachfolgenden Bereich neben den Angaben zu den Text- und Bildquellen auch weitere Informationen befinden können wie z.B. Lesetipps themenrelevanter Artikel, eigene Anmerkungen des Admins, Videos und ganz am Seitenende angehängte downloadbare Dokumente (PDFs).

Um sich einen Überblick über die letzten 50 veröffentlichten Artikel zu verschaffen, scrollen Sie bitte einfach mal die Startseite herunter und blättern am Ende auch weiter auf Seite 2, 3, 4 etc. Sehr viele Artikel sind keineswegs veraltet nur weil sie schon vor ein paar Tagen oder Wochen veröffentlicht wurden. Sie haben auch die Möglichkeit, oben rechts das schwarz/grüne Feld "EINGANG ZUM FORUM" anzuklicken und alle Artikel, nach Themenschwerpunkten sortiert, zu finden. Auch die KN-interne Suchfunktion (ganz oben rechts) liefert nach Eingabe von 1-2 markanten Suchbegriffen gute Ergebnisse.

Alles ist **OHNE** Registrierung möglich.

Wer selbst keine qualitativ ansprechenden Artikel oder konstruktiv-kritische Kommentare veröffentlichen möchte, sollte sich bitte **NICHT** registrieren! Wenn doch, klickt bitte oben auf der Startseite auf "[Anmeldung](#) [2]" und dann auf "[Neues Benutzerkonto erstellen](#) [3]", um Euch für ein Benutzerkonto anzumelden. Nun bitte den angezeigten Text lesen, das Formular ausfüllen, die Sicherheitsfrage beantworten und absenden. **Achtung:** Nur wenn danach auch ein direkter Kontakt mit dem ADMIN stattgefunden hat (vorzugsweise telefonisch!) und der Account freigeschaltet wurde, seid Ihr schreibberechtigt.

Die Möglichkeit Artikel via Newsletter zu erhalten, ist nicht vorgesehen. Viele Menschen sind - nach eigenen Aussagen - heuer ohnehin mit dem Lesen aller abonnierten Newsletter zeitlich überfordert und klicken deshalb Vieles ungelesen weg. Wer Artikel auf dieser Seite lesen möchte, sollte sich also bewußt entscheiden und sie als Lesezeichen bookmarken und/oder gezielt aufrufen.

Als Initiator und Administrator des KRITISCHEN NETZWERKS heißt Euch HELMUT SCHNUG herzlich willkommen, ebenso die handverlesenen Autoren welche durch ihre Artikel dieser Seite ein Gesicht geben. Wir hoffen auf positive Resonanz und kreative Anregungen seitens unserer stetig wachsenden Lesergemeinde. Bitte empfiehlt diese Seite anderen politik- und gesellschaftskritischen Menschen.

Helmut S. - ADMIN

NAZIS RAUS. Einer ist einer zuviel. Braunes Gedankengut raus aus den Köpfen! **Foto:** caratello. **Quelle:** [Flickr](#) [4]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic ([CC BY-NC 2.0](#) [5]).



NAZIS RAUS. Einer ist einer zuviel. Braunes Gedankengut raus aus den Köpfen! **Foto:** caratello. **Quelle:** [Flickr](#) [4]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic ([CC BY-NC 2.0](#) [5]).

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/content/kritisches-netzwerk-ueber-uns>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/content/kritisches-netzwerk-ueber-uns>

[2] <https://kritisches-netzwerk.de/user>

[3] <https://kritisches-netzwerk.de/user/register>

[4] <https://www.flickr.com/photos/46239552@N00/10082654996/>

[5] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de>